

Deutsche Genbank Rhododendron

Der Rhododendron-Sichtungsgarten im Park der Gärten zeigt es: Rhododendron gibt es in unendlich vielen Farben und Formen. Allein in Deutschland wurden während der letzten 200 Jahre über 2.000 Sorten gezüchtet, weltweit sind es über 30.000 Sorten. Hinzu kommen fast 1.000 Wildarten, die für die Züchtung Bedeutung haben.



Mehr als 30% der bekanntesten Arten und viele tausend Sorten wachsen in deutschen Parks und Gärten. Ein einzigartiger Zusammenschluss bedeutender Rhododendron-Sammlungen erhält diese einmalige Vielfalt. Unter dem Namen der Deutschen Genbank Rhododendron verbünden sich Baumschulen, Botanische Gärten, Parks und Privatgärten. Die Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau in Bad Zwischenahn (LVG) koordiniert dieses Netz. Unterstützt wird sie dabei von der Stiftung Bremer Rhododendronpark. Die Deutsche Genbank Rhododendron ist Teil der Deutschen Genbank Zierpflanzen.

Über 30 Sammlungen nehmen bisher an der Genbank teil. Dazu gehört der Rhododendron-Sichtungsgarten im Park der Gärten Bad Zwischenahn. Mehr als 3.500 Rhododendron-Pflanzen in ca. 2000 Sorten und Arten

wurden hier überprüft, in ihrer Echtheit bestätigt und in die Genbank aufgenommen. Für den Erhalt dieser Rhododendron will der Park auf Dauer Sorge tragen.



In der Regel werden je Standort zwei Pflanzen einer Sorte/Wildart in die Genbank aufgenommen. Darüber hinaus sollte diese Sorte/Wildart möglichst noch in einer weiteren Sammlung der Genbank wachsen. Auf diese Weise ist – selbst, wenn eine Pflanze abstirbt – der Erhalt der Sorte/Wildart durch die anderen Pflanzen weiterhin gewährleistet. Diese zusätzliche Sicherheit spielt insbesondere eine große Rolle bei seltenen Sorten/Wildarten, auf denen das Hauptaugenmerk der Erhaltungsaktivitäten der Genbank liegt.





Grundsätzlich werden nur Rhododendron, deren Echtheit bestätigt wurde, bei denen es sich also nachweislich um eine bestimmte Sorte oder Wildart handelt, in die Genbank aufgenommen. Mit ihren eindeutig verifizierten Sorten und Wildarten ist die Genbank damit ein einmaliges Referenzsystem. Gleichzeitig werden alle Informationen zu den Pflanzen, insbesondere Beschreibungen und Bilder in einer Datenbank gespeichert (weitere Informationen dazu unter www.lwk-niedersachsen.de/genbank-rhododendron). Die Datenbank bietet einen umfassenden Überblick über die deutschen Züchtungen sowie die darüber hinaus in Deutschland vorhandenen Wildarten und Sorten.



Vielfalt erkennen

Am einfachsten können Sie Unterschiede zwischen verschiedenen Rhododendron-Sorten und -Wildarten an der Blüte erkennen: Blütezeit, Blütenfarbe, Zeichnung in der Blüte (im Schlund) sowie Form und Größe des aus Einzelblüten zusammengesetzten Blütenstutzes und der Einzelblüten sind bei jeder Sorte anders. Abweichend von den Sorten stehen bei den Wildarten nicht unbedingt Blütenmerkmale im Vordergrund. Bei einigen Arten ist schon anhand des Blattwerks eine weitgehend sichere Identifizierung möglich.



Wichtig für die Bestimmung sind bei vielen Arten das gesamte Erscheinungsbild (Habitus), Blattmerkmale sowie Form, Größe und Beschaffenheit von Blütenbestandteilen, die häufig nur noch mit dem Binokular erkennbar sind. Dazu gehören die Blütenkrone, der Kelch und die Behaarung bzw. Beschuppung des Fruchtknotens. Die eindeutige Beschilderung im Park hilft Ihnen, die Blütenschönheiten nicht nur zu genießen, sondern auch zu unterscheiden. Weiterführende Informationen erhalten Sie auf den Internetseiten der LWK: www.lwk-niedersachsen.de/genbank-rhododendron

Landwirtschaftskammer
Niedersachsen

